



## Großhandel

### Amtliche Statistiken zum Thema: Großhandel

- Eckdaten
- Datenbank
- Veröffentlichungen
- Pressemitteilungen
- Kennen Sie...?

	<b>Titel</b>	<b>HTML PDF</b>
	<a href="#">Umsatz in Preisen (real) im Monatsdurchschnitt (2015 = 100)</a>	<a href="#">HTML PDF</a>

### Glossar

#### Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Personen, die auf der Grundlage von Arbeitsverträgen ein Entgelt in Form von Gehalt, Lohn, Provision oder Sachleistungen erhalten. Hierzu gehören auch Aushilfskräfte, Auszubildende sowie Teilzeitbeschäftigte einschließlich der geringfügig Beschäftigten. Als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zählen auch tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

#### Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten tätige Inhaberinnen und Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Dazugehören auch Auszubildende, vorübergehend Abwesende (z. B. Erkrankung, Urlaub oder Mutterschutz) und alle Teilzeitbeschäftigten einschließlich der geringfügig Beschäftigten. Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen, gehören nicht hierzu.

#### Betriebsstoffe

Betriebsstoffe werden bei der Produktion verbraucht, gehen aber nicht in das Fabrikat ein, z. B. Strom

#### Bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen

Hierzu zählen z. B. die Zahlungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter, die Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden und Einrichtungen, die Kosten für Werbung und Geschäftsreisen, Versicherungsbeiträge, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung. Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften (z. B. AG, GmbH) oder andere leitende Personen.

#### Bruttobetriebsüberschuss

Der Bruttobetriebsüberschuss errechnet sich wie folgt:

Bruttobetriebsüberschuss = Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten -  
Bruttoentgelte - Sozialabgaben



## **Bruttoentgelte**

Bruttoentgelte sind die Bezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, und zwar ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich der davon zu entrichtenden Steuern und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung. In die Bruttoentgelte sind einbezogen sämtliche Zuschläge (wie Familienzuschlag) und Zulagen zum Beispiel für:

Mehrarbeit, Leistungszulagen, Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (zum Beispiel Urlaubsentgelte), Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie Entgeltfortzahlung, Beihilfen im Krankheitsfall und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner Gratifikationen und Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,

Vergütungen für Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte und Aushilfskräfte sowie Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit gelten) sowie die Provisionen.

## **Bruttogewinnspanne bei Handelswaren**

Bruttogewinnspanne =

Umsatz aus Handel

- Bezüge von Handelswaren

+ Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres

- Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres.

## **Bruttowertschöpfung**

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ist eine Kennzahl der Entstehungsrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. Sie ergibt sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess erzeugten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert), abzüglich den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen, den Vorleistungen. Nach ESG 95 (Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen) wird die BWS zu Herstellungspreisen ausgewiesen.

## **Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten**

Die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten entspricht der Bruttowertschöpfung abzüglich sonstiger indirekter Steuern zuzüglich Subventionen. Sie errechnet sich wie folgt:

Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten =

Umsatz

+ sonstige betriebliche Erträge (ohne Subventionen)

- Bezüge von Handelswaren

- Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen

+ Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres

- Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres

+ Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst

hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres

- Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des



Geschäftsjahres

- Mieten und Pachten (einschließlich Kosten für Operate Leasing)
- betriebliche Steuern und Abgaben
- bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen
- + Subventionen.

### **Faktorkosten**

Als Faktorkosten bezeichnet man die Kosten (ohne indirekte Steuern und Transferzahlungen), die den Produktionsfaktoren als wirtschaftlicher Gegenwert aus dem Produktionsprozess zugerechnet werden.

### **Großhandel**

Verkauf von fertig bezogenen Waren in eigenem Namen an Abnehmer, die sie weiterverkaufen, verarbeiten oder für sonstige betriebliche Zwecke (z. B. für Investitionen, als Brenn- oder Kraftstoff) verwenden. Eingeschlossen sind auch Lieferungen an Behörden und andere öffentliche Institutionen.

### **Handelsvermittlung**

Betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelswaren in fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelt. Zum Umsatz aus der Handelsvermittlung zählen nur die vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen; nicht jedoch der vermittelte Warenwert.

### **Handelswaren**

Waren, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche, Be- oder Verarbeitung weiter veräußert werden.

### **Hilfsstoffe**

Hilfsstoffe sind Güter, die zwar auch Bestandteil der Fertigfabrikate werden, die aber wert- oder mengenmäßig eine geringe Rolle spielen, z. B. Leim bei der Möbelproduktion.

### **Investitionen**

Zu den Investitionen zählen auch Anzahlungen für im Bau befindliche Anlagen und Bauten. Die Investitionen umfassen nicht Zugänge aus Verschmelzung. Bruttoinvestitionen in Errichtung, Umbau und Erweiterung von Gebäuden beinhalten nicht die laufenden Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen. Zu den Bruttoinvestitionen in Grundstücke wird auch die zugehörige Grunderwerbsteuer gerechnet. Zu den Bruttoinvestitionen in Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge gehören alle neuen und gebrauchten Sachanlagen, die im Berichtszeitraum von Dritten gekauft oder selbst erstellt wurden. Die erworbenen Güter sind zum Kaufpreis (einschließlich Transport- und Installationskosten sowie den mit der Eigentumsübertragung verbundenen Kosten) zu bewerten, die selbst hergestellten Güter zu den Herstellungskosten. Anzugeben sind auch Aufwendungen für Erweiterung, Umbauten, Modernisierung und Erneuerung. Nicht hierunter fallen laufende Instandhaltungskosten.



## **Mieten und Pachten**

Zu Mieten und Pachten zählen Miete für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume, Garagen usw.) sowie Grundstückspachten. Beim Operate Leasing erwirbt der Leasingnehmer ein kurzfristiges, jederzeit kündbares Nutzungsrecht am Leasingobjekt. Der größte Teil des Investitionsrisikos und die Aufwendungen für Versicherungen, Wartung und Reparaturen werden vom Leasinggeber getragen. Anzugeben sind die im Leasingvertrag vereinbarten jährlichen Mietzahlungen

## **Örtliche Einheiten**

Örtliche Einheiten sind die rechtlich unselbstständigen Zweigniederlassungen, Betriebe oder Arbeitsstätten einschl. der Hauptniederlassung.

## **Produktionswert**

Umsatz

- + sonstige betriebliche Erträge (ohne Subventionen)
- + Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres
- Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres
- + Bestand an Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen sowie selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres
- Bestand an Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen sowie selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des Geschäftsjahres
- Bezüge von Handelswaren.

## **Rohhertrag**

Der Rohhertrag ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die sich aus der Gesamtleistung des Unternehmens abzüglich des Materialaufwands ergibt. Berechnet wird der Rohhertrag wie folgt:

Umsatz

- Bezüge von Handelswaren
- Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen
- + Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres
- Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres
- + Bestand an Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen sowie selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres
- Bestand an Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen sowie selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des Geschäftsjahres.

## **Rohhertragsquote**

Unter Rohhertragsquote wird die Quote verstanden, die sich aus der Division "Rohhertrag durch Gesamtleistung" ergibt. Die Quote wird in üblicher Form in einem Prozentwert ausgedrückt.

## **Rohstoffe**

Rohstoffe sind Stoffe, die als Hauptbestandteil in die Fertigfabrikate eingehen, z. B. Holz bei einem Schrank.



## **Teilzeitbeschäftigte**

Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche wöchentliche Arbeitszeit (z. B. Aushilfen, Halbtagskräfte und Personen, die nur an bestimmten Wochentagen tätig sind).

## **Umsatz**

Der Umsatz im Handel umfasst die vom Unternehmen im Berichtsmonat insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und Steuerpflicht. Zum Umsatz gehören auch der Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige und gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung. Nicht hierzu gehören außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremdgenutzten Gebäuden), finanzielle Erträge (z. B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen) und betriebliche Subventionen. Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen) werden vom Umsatz abgezogen, wenn sie noch im gleichen Monat verbucht werden. Bei der Ermittlung des Monatsumsatzes sind Retouren und Gutschriften sofort abzusetzen.

## **Unternehmen**

Kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher führen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes machen muss.

## **Versandhandel**

Versandhandel ist eine Absatzform des Einzelhandels, bei der Handelswaren mittels Katalog, Internet, Prospekt, Anzeige, Muster usw. angeboten und dem Käufer nach Bestellung in der Regel auf dem Versandweg zugestellt werden.

## **Vollzeitbeschäftigte**

Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit der orts-, branchen- und betriebsüblichen Wochenarbeitszeit entspricht.

## **Wareneinsatz**

Errechnet sich aus den Warenbezügen zuzüglich der Bestände am Jahresanfang abzüglich der Bestände am Jahresende. Dies gilt sowohl für den Bestand an Handelswaren als auch für den Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen.

## **Waren- und Dienstleistungskäufe**

Summe der Aufwendungen für

- Bezüge von Handelswaren,
- Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen



- Mieten und Pachten,
- Bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen

### **Methodische Erläuterungen**

Zum Großhandel gehören alle Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Handelswaren in eigenem Namen an Unternehmen zu verkaufen sowie an sonstige Abnehmer, soweit es sich nicht um private Haushalte handelt, z. B. an Gebietskörperschaften und Sozialversicherungsträger. Die hier dargestellten Ergebnisse sind der monatlichen Konjunkturerhebung entnommen.

### **Datengewinnung/Datenbasis**

Die monatlich von IT.NRW als statistischem Landesamt veröffentlichten Daten zum NRW-Großhandel basieren auf den jeweils aktuellsten Ergebnissen der „Monatsstatistik im Großhandel“. Bei dieser Konjunkturerhebung handelt es sich um eine Unternehmensstatistik. Sie wird nach dem sogenannten „Mixmodell“ durchgeführt: Während für „kleine“ Unternehmen die zu ermittelnden Angaben aus Verwaltungsdaten der Finanzbehörden und der Bundesagentur für Arbeit entnommen werden, besteht für „große“ Unternehmen Auskunftspflicht.

### **Berichtspflichtige/Erhebungseinheiten**

Bei der „Monatsstatistik im Großhandel“ tragen alle rechtlich selbstständigen Unternehmen mit Sitz in NRW, deren wirtschaftliche Tätigkeit gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige schwerpunktmäßig in der Abteilung 46 (Großhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) der WZ 2008 liegt, zum Ergebnis für NRW bei. Berichtspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 20 Millionen Euro Jahresumsatz oder mit mindestens 100 Beschäftigten.

Für alle anderen Großhandelsunternehmen bilden Verwaltungsdaten der Finanzbehörden und der Bundesagentur für Arbeit die Grundlage für die Erstellung der Monatsstatistik im Großhandel.

Die für das Merkmal Umsatz verwendeten Daten der Finanzbehörden fallen im Rahmen der Umsatzsteuervoranmeldung an und werden monatlich von den Oberfinanzdirektionen an das Statistische Bundesamt übermittelt. Die ebenfalls monatlich von der Bundesagentur für Arbeit an das Statistische Bundesamt gelieferten Daten enthalten Angaben über die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Betriebsebene.

[Erklärvideo zum Stichprobenkonzept](#)

### **Erhebungsinhalt**

Erfragt werden jeweils Angaben zum Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und allen zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.). Dazu gehören auch Tätigkeiten, die nicht dem Bereich Großhandel zuzuordnen sind wie z. B. der Betrieb einer Kantine.



## Darstellung der Ergebnisse

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Positionen der Wirtschaftszweigsystematik(WZ 2008) oder nach sogenannten Sondersummen, die aus ausgewählten WZ-Positionen gebildet werden. Eine Aufschlüsselung über die Zusammensetzung der für den Großhandel berücksichtigten Sondersummen findet sich am Ende dieser methodischen Erläuterungen.

Zu beachten ist, dass die dargestellten Ergebnisse aufgrund der vorgegebenen Erhebungsmethodik nicht den erzielten Umsatz im jeweiligen Wirtschaftszweig widerspiegeln, sondern auf dem Umsatz von Unternehmen, die schwerpunktmäßig in diesem Wirtschaftszweig tätig sind, basieren (z. B. wenn ein Unternehmen schwerpunktmäßig Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln betreibt, kann es darüber hinaus auch Umsätze im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik erzielen. Diese Umsätze werden dann der Rubrik „:Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln“ zugerechnet, weil in der Monatsstatistik keine nach Wirtschaftszweigen differenzierten Umsätze vorliegen).

## Vorläufige Ergebnisse

Die Ergebnisse enthalten Schätzungen für nicht rechtzeitig eingehende Unternehmensmeldungen und sind deshalb als vorläufig anzusehen. Später eingehende Nachmeldungen sowie rückwirkende Korrekturlieferungen von Meldern werden in das Datenmaterial aufgenommen und in den Veröffentlichungen der Folgemonate entsprechend berücksichtigt.

## Vergleichbarkeit

Gemäß den Vorgaben der Europäischen Union ist für die Großhandelsstatistik alle fünf Jahre ein neues Basisjahr für die Ermittlung der realen Umsätze und der Messzahlen zu wählen. Ab Berichtsmonat März 2018 werden daher Daten basierend auf dem Jahr 2015 dargestellt. Weil frühere veröffentlichte Ergebnisse auf das Jahr 2010 basierten, sind sie nur eingeschränkt mit ab März 2018 veröffentlichten Ergebnissen vergleichbar.

## Landesdatenbank

### Links





# LDB LOGO 2020

23.10.2020

Tabellen aus dem Bereich

Großhandel

[45211 Monatsstatistik im Großhandel und Handelsvermittlung](#)

## **Berichte**

### **zu diesem Thema**

Zuletzt erschienen:

Umsatz und Beschäftigung im Großhandel NRW, kostenlos / PDF-Datei

Ausgabe Januar 2022

## **Umsatz und Beschäftigung im Großhandel NRW**

[Ausgabe Januar 2022](#)

[Ausgabe Dezember 2021](#)

[Ausgabe November 2021](#)

[Ausgabe Oktober 2021](#)

[Ausgabe September 2021](#)

[Ausgabe August 2021](#)

[Ausgabe Juli 2021](#)

[Ausgabe Juni 2021](#)

[Ausgabe Mai 2021](#)

[Ausgabe April 2021](#)

[Ausgabe März 2021](#)

[Ausgabe Februar 2021](#)

[Ausgabe Januar 2021](#)

[Ausgabe Dezember 2020](#)

[Ausgabe November 2020](#)

[Ausgabe Oktober 2020](#)

[Ausgabe September 2020](#)

[Ausgabe August 2020](#)

[Ausgabe Juli 2020](#)

[Ausgabe Juni 2020](#)

[Ausgabe Mai 2020](#)

[Ausgabe April 2020](#)

[Ausgabe März 2020](#)

[Ausgabe Februar 2020](#)

[Ausgabe Januar 2020](#)

[Ausgabe Dezember 2019](#)

[Ausgabe November 2019](#)

[Ausgabe Oktober 2019](#)

[Ausgabe September 2019](#)

[Ausgabe August 2019](#)

[Ausgabe Juli 2019](#)

[Ausgabe Juni 2019](#)

[Ausgabe Mai 2019](#)

[Ausgabe April 2019](#)

[Ausgabe März 2019](#)

[Ausgabe Februar 2019](#)

[Ausgabe Januar 2019](#)

[Ausgabe Dezember 2018](#)

[Ausgabe November 2018](#)

[Ausgabe Oktober 2018](#)





[Ausgabe September 2018](#)  
[Ausgabe August 2018](#)  
[Ausgabe Juli 2018](#)  
[Ausgabe Juni 2018](#)  
[Ausgabe Mai 2018](#)  
[Ausgabe April 2018](#)  
[Ausgabe März 2018](#)  
[Ausgabe Februar 2018](#)  
[Ausgabe Januar 2018](#)  
[Ausgabe Dezember 2017](#)  
[Ausgabe November 2017](#)  
[Ausgabe Oktober 2017](#)  
[Ausgabe September 2017](#)  
[Ausgabe August 2017](#)  
[Ausgabe Juli 2017](#)  
[Ausgabe Juni 2017](#)  
[Ausgabe Mai 2017](#)  
[Ausgabe April 2017](#)  
[Ausgabe März 2017](#)  
[Ausgabe Februar 2017](#)  
[Ausgabe Januar 2017](#)  
[Ausgabe Dezember 2016](#)  
[Ausgabe November 2016](#)  
[Ausgabe Oktober 2016](#)

Die Auflistung umfasst sämtliche Berichte der letzten fünf Jahre. Ältere Ausgaben finden Sie in unserem [Webshop](#).

(101 / 21) Mittwoch, 24. März 2021

Umsatz im NRW-Großhandel im Jahr 2020 um 1,3 Prozent gestiegen

Im Jahr 2020 waren die Umsätze im nordrhein-westfälischen Großhandel real - also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung - um 1,3 Prozent höher als ein Jahr zuvor.

(064 / 20) Montag, 23. März 2020

Umsatz im NRW-Großhandel im Jahr 2019 um 0,4 Prozent gestiegen

Im Jahr 2019 waren die Umsätze im nordrhein-westfälischen Großhandel real - also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung - um 0,4 Prozent höher als ein Jahr zuvor.

(072 / 18) Dienstag, 20. März 2018

Umsatz im NRW-Großhandel im Jahr 2017 um 3,6 Prozent gestiegen

Im Jahr 2017 waren die Umsätze im nordrhein-westfälischen Großhandel real - also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung - um 3,6 Prozent höher als ein Jahr zuvor.

(070 / 17) Dienstag, 21. März 2017

Umsatz im NRW-Großhandel im Jahr 2016 um 1,1 Prozent gestiegen

Im Jahr 2016 waren die Umsätze im nordrhein-westfälischen Großhandel real - also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung - um 1,1 Prozent



höher als ein Jahr zuvor.

(088 / 16) Mittwoch, 6. April 2016

NRW-Großhandelsumsatz im Jahr 2015 in etwa auf Vorjahresniveau

Im Jahr 2015 lagen die Umsätze im nordrhein-westfälischen Großhandel real - also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung - in etwa auf dem Niveau des Jahres 2014 (-0,1 Prozent).

Die Auflistung umfasst die sechs zuletzt veröffentlichten Pressemitteilungen zum Thema. Alle Pressemitteilungen finden Sie im [Archiv](#).



## **LDB LOGO 2020 - Macbooktastatur**

23.10.2020

Wellnhofer Designs - stock.adobe.com

Landesdatenbank NRW

Daten zu den Kreisen und Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen.



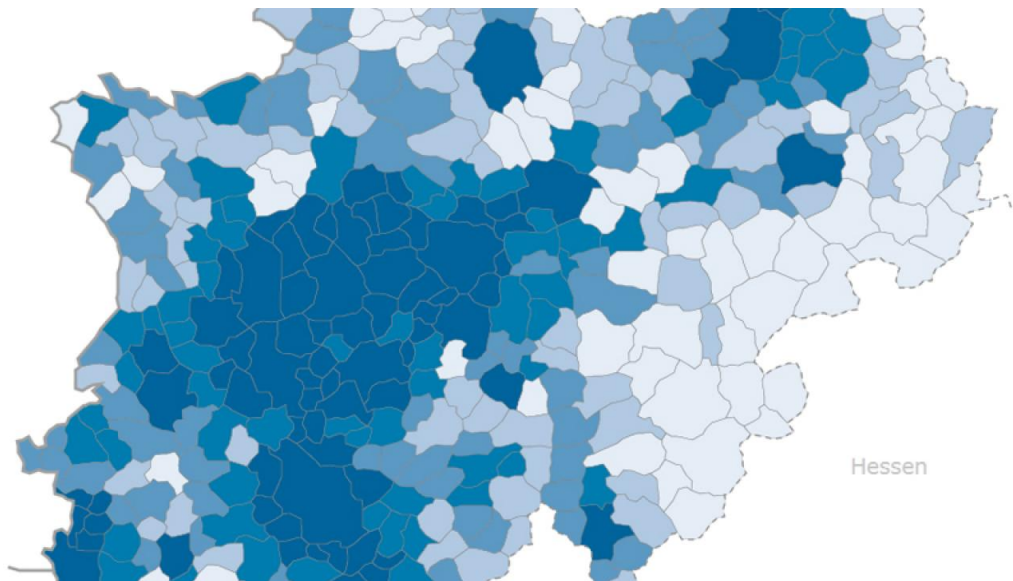
## Regionaldatenbank

23.03.2018

golubovy - stock.adobe.com

Regionaldatenbank

Regionaldaten für die Kreise und Gemeinden in Deutschland.



## IT.NRW-Statistik Karten Atlas

14.08.2017

Statistikatlas NRW

Karten zu über 260 Indikatoren auf Kreis- und häufig auch auf Gemeindeebene.



## **IT.NRW-Statistik Statistikportal**

30.01.2018

Statistikportal

Zugang zu statistischen Daten aus anderen Bundesländern